

PHONETIK

BACHELORSTUDIENGANG " LINGUISTIK UND PHONETIK "

- 42673 Einführung in Phonetik und Phonologie II**
2 SWS; Einführungsseminar; Max. Teilnehmer: 130
Di. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D M. Grice
D. Mücke
- 42676 Grundkurs Prosodische Analyse**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 55
Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa C. Röhr
Die Kurse 42676 und 42677 sind Parallelkurse. Nur einer davon darf belegt werden.
- 42677 Grundkurs Prosodische Analyse**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 55
Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa C. Röhr
Die Kurse 42676 und 42677 sind Parallelkurse. Nur einer davon darf belegt werden.
- 42675 Übung Phonetik und Phonologie**
2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 55
Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V M. Krüger
Die Kurse 42674 und 42675 sind Parallelkurse; nur einer der beiden darf belegt werden!
- 42674 Übung Phonetik und Phonologie**
2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 60
Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb M. Krüger
Die Kurse 42674 und 42675 sind Parallelkurse; nur einer der beiden darf belegt werden!
- 42679 Praxisseminar Akustische Phonetik**
4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 60
Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb
Do. 14 - 15.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9
Fr. 12 - 13.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9 D. Mücke
- Das Modul dient der Vermittlung grundlegender theoretischer Kenntnisse der akustischen Signalverarbeitung sowie deren direkter Anwendung mit dem Computer in Form von kleineren Analysen. Im theoretischen Teil (mittwochs) werden Grundlagen von Wellen- und Spektralformen akustischer Signale sowie die Zuordnung von Sprechschall zu funktional relevanten Lautklassen vermittelt. Im praktischen Teil (donnerstags, separate Anmeldung für eine Kleingruppe notwendig) steht die akustische Aufbereitung von Sprachaufnahmen (z.B. anhand von Oszillogrammen, Spektrogrammen, Spektren, Grundfrequenzverläufen etc.) im Vordergrund. Die Sprachaufnahmen werden unter Berücksichtigung phonetischer Labelkriterien in PRAAT annotiert und für die weitere statistische Analyse extrahiert. Anhand der annotierten Daten werden dann konkrete Messungen von Lautauern, Formanten, VOT, Grundfrequenz etc. durchgeführt.
- Im theoretischen Teil wird die aktive Teilnahme in Form eines abschließenden Tests überprüft und im praktischen Teil reichen die Studierenden ihre Laboranalyse für die Leistungsakkreditierung ein.
- Qualifikationsziele:
Neben dem Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse im Bereich der akustischen Signalverarbeitung werden die Studierenden befähigt, selbst Sprachaufnahmen mit der Software PRAAT aufzubereiten, zu annotieren und für statistische Auswertungen zu extrahieren. Sie erwerben messphonetische Grundlagen und lernen, Sprechschallformen unter phonetisch-phonologischen Aspekten zu interpretieren sowie Messkriterien festzulegen.

ACHTUNG: Basis des Kurses ist der gemeinsame Termin am Mittwoch. Zwei Arbeitsgruppen (Donnerstags 14-15:30 oder Freitags 12-13:30) finden in der Abteilung Phonetik (Herbert-Lewin-Haus) statt. Bitte melden Sie sich für EINE der beiden Arbeitsgruppentermine (Donnerstag ODER Freitag) an.

42690 Signalgestützte Transkription
2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25
Do. 12 - 13.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9 G. Sachse

42681 Projektseminar Laboratory Phonology I
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25
Fr. 10 - 11.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9 A. Hermes

42680 Lexikalischer Ton
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30
Mi. 12 - 13.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9 M. Grice
K. Ha

Töne haben in unterschiedlichen Sprachsystemen diverse Funktionen: In Sprachen, wie Englisch und Deutsch, haben Töne lediglich eine pragmatische Funktion. Sie können z.B. Fragen von Aussagen oder Gegebenheit von Neuheit eines Referenten unterscheiden. In diesen Sprachen haben Töne keinen Einfluss auf die Bedeutung von einzelnen Wörtern.

Dagegen sind aber viele Sprachen der Welt sogenannte 'Tonsprachen'. In diesen Sprachen bestimmt die Tonhöhe (oder der Tonhöhenverlauf) die Bedeutung von einzelnen Wörtern.

Der Kurs besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil:

Praxis: Kursteilnehmer lernen durch auditives Training und Produktionsübungen, Töne zu diskriminieren und produzieren. Die Produktion der Töne über die Zitierform hinaus (Koartikulation zwischen lexikalischen Tönen und in Verbindung mit Intonation) wird besonders berücksichtigt. Außerdem werden Grundfrequenzanalysen im akustischen Signal durchgeführt.

Theorie: Hier wird die formale Repräsentation von Ton behandelt, insbesondere im Rahmen der autosegmentalen Theorie. Die Interaktion zwischen lexikalischem Ton und Intonation wird auf theoretischer Ebene modelliert.

Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am "Grundkurs Prosodische Analyse".

42687 Musik und Sprache
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25
Do. 10 - 11.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9 G. Sachse

Musik und Sprache - Phonetische Aspekte neuer Sprachkomposition. In der Neuen Musik seit Ende der 1950er Jahre werden Texte häufig nicht mehr nur in traditioneller Weise "vertont", sondern die phonetischen Bestandteile von Sprache(n) werden als kompositorisches Material verwendet. In diesem Seminar sollen die unterschiedlichen Weisen beleuchtet werden, mit sprachlichem Material kompositorisch umzugehen, von Klassikern der Moderne wie Karlheinz Stockhausens "Gesang der Jünglinge" oder György Ligetis "Aventures & Nouvelles Aventures" bis hin zu Kompositionen jüngsten Datums.

MASTERSTUDIENGANG "LINGUISTIK: PHONETIK" / MAGISTERSTUDIENGANG PHONETIK

42681 Projektseminar Laboratory Phonology I
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25
Fr. 10 - 11.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9 A. Hermes

42682 The Typology of Tone Languages
2 SWS; Hauptseminar; Max. Teilnehmer: 35
Mo. 10 - 11.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9 M. Grice
Das Seminar ist offen für Master-Studierende und Doktoranden.

Hinweis für Magister-Studierende, die noch einen Leistungs- oder Teilnahmenachweis brauchen: Bitte verabreden Sie einen Sprechstundentermin; mail an phonetik@uni-koeln.de

- 42683 Phonetik und Phonologie in den Sprachen der Welt**
1 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 25
Mo. 12 - 13.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9, 14tägl R. Greisbach
- 42685 Phonetisches Forschungskolloquium**
1 SWS; Kolloquium; Max. Teilnehmer: 30
Mo. 16 - 17.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9, 14tägl M. Grice
Themen und Termine werden über das IPK-Forum sowie unter <http://phonetik.phil-fak.uni-koeln.de/227.html> bekanntgegeben.
- 42684 Master- und Doktorandenkolloquium**
1 SWS; Kolloquium; Max. Teilnehmer: 30
Mo. 16 - 17.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9 M. Grice
Alternierend mit dem Phonetischen Forschungskolloquium;
Themen, Ort und Zeit werden bekannt gegeben unter <http://phonetik.phil-fak.uni-koeln.de/169.html> sowie über das IPK-Forum.
- 42682b Reading Course: Modelling of Alignment and Association**
2 SWS; Arbeitskurs; Max. Teilnehmer: 20
Mi. 14 - 15.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9 M. Grice
Gemeinsames Lesen und Besprechen von anspruchsvoller Literatur aus dem Bereich Laboratory Phonology.
Die Kursprache ist englisch.
- 42686 Mentorat**
Projekt
Mo., n. Vereinb M. Grice
- 42688 Automating phonetic analysis - PRAAT scripting**
2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25
Mo. 22.7.2013 10 - 17, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9
Di. 23.7.2013 10 - 17, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9
Do. 25.7.2013 10 - 17, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9
Fr. 26.7.2013 10 - 17, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9 F. Cangemi
Each day the course will take place from 10h00-13h00 and 14h30-17h00
Home exercises on Wed 24th (no classes that day).
This course will be held in english.
- 42689 Laborpraxis**
Projekt
Di. 12 - 13.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, 1.9, n. Vereinb D. Mücke